

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 74 (2001)

Heft: 3-4

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GOZMANY, L. 2000: *Holcopogonidae*. *Microlepidoptera Palaearctica* Bd. 10. Goecke & Evers, Sportplatzweg 5, D-75210 Keltern. Email: books@insecta.de. 176 pp. mit 162 Abbildungen, davon 8 Tafeln mit farbigen Falterbildern. DEM 99.75 / Euro ca. 51.-

Mit Bd. 10 dieser Reihe zeichnen sich verschiedene Änderungen ab. Als erstes ist der Tod von Dr. H.G. AMSEL am 20. 10. 1999 zu vermelden, dem Spiritus rector dieser in Entomologenkreisen weltweit berühmten Buchreihe. Er hatte die Notwendigkeit eines solchen Werkes erkannt und mit unermüdlichem Eifer alle Hindernisse, die der Publikation eines derart gross angelegten Werkes entgegenstehen, überwunden. Der Erinnerung an ihn sind die ersten Seiten dieses Bandes gewidmet. Als neuer Herausgeber zeichnet Dr. REINHARD GAEDIKE, ein renommierter Microlepidopterologe am Deutschen Entomologischen Institut in Eberswalde. Er hatte noch mit AMSEL zusammen die geplanten weiteren Neuerungen diskutieren können. Gewechselt hat auch der Verlag: Die Reihe erscheint nun bei Goecke & Evers. Im Zuge der Suche nach Verbilligungsmöglichkeiten beim Druck wurde ein etwas kleineres Format gewählt und Text und Tafeln in einem einzigen Band vereinigt. Am bewährten Prinzip der Textgestaltung wurde nichts geändert. Dagegen fallen Neuerungen im Tafelteil auf: Hier wurde durch Einbezug der Legenden in die Tafeln einiges an Raum gespart. Sehr zu bedauern ist aber, dass die frühere Art der Numerierung der Abbildungen, bei der jeweils das Falterbild und die Abbildung der männlichen und weiblichen Genitalien dieselbe Nummer, nämlich die Ordnungsnummer der Art trugen, aufgegeben worden ist. Nun sind die Abbildungen einfach durchgehend nummeriert. Die frühere Lösung hat sich bei den bisherigen Bänden aber so sehr bewährt, dass dringend eine Empfehlung zur Rückkehr zu jener Art der Numerierung angebracht werden muss. Eine weitere Neuerung ist die fotografische Wiedergabe der Falter anstelle der meisterhaften Aquarelle von Dr. GREGOR. Die Aufnahmen sind zwar mit den heute zur Verfügung stehenden Methoden vorzüglich gelungen, erreichen aber nicht immer ganz die Qualität eines GREGOR'schen Aquarells, einmal abgesehen vom ungleichen Erhaltungs- und Präparationszustand der einzelnen Vorlagen. Da GREGOR aber zur Zeit mit den Illustrationen zu einer andern Gruppe beschäftigt ist, musste aus Zeitgründen dieser neue Versuch gemacht werden. Immerhin zeigt das Ergebnis, dass für die Zukunft eine Entwicklung in dieser Richtung durchaus denkbar ist. Es darf gesagt werden, dass die Änderungen zu einer deutlichen Preisreduktion geführt haben, ohne dass der hohe Standard dadurch wesentlich gelitten hätte.

Bei der in diesem Band behandelten Familie der *Holcopogonidae* handelt es sich um eine artenarme Gruppe aus der Verwandtschaft der Gelechiiden (Palpenmotten). Deren Hauptverbreitung liegt im Mittelmeerraum. In der Schweiz sind bisher keine Vertreter gefunden worden. Es sind unscheinbar gefärbte kleine bis mittelgrosse Falter mit oft auffällig buschigen Palpen. Sie sind äusserlich nur schwer zu unterscheiden. Die vielgestaltigen, manchmal geradezu grotesk geformten Genitalarmaturen sind aber bei der Bestimmung sehr hilfreich. Die Tiere sind Bewohner von Steppen- und Wüstengebieten. Soweit bekannt sind ihre Raupen koprophag an Kot von Pferden, Kühen, Kamelen und auch des Menschen. Das ist eine recht ungewöhnliche Lebensweise für Schmetterlinge. Ob das für alle Arten gilt, bleibt abzuklären, die Biologie vieler Arten ist noch völlig unbekannt.

Auch in der neuen Aufmachung schliesst dieser Band würdig an die Reihe der bisher erschienenen an und bleibt ein unentbehrliches Handbuch für den Entomologen, umso mehr als diese Familie erst 1967 aufgestellt und bisher noch nie zusammenfassend bearbeitet worden ist.

Prof. Dr. WILLI SAUTER, Soorhaldenstrasse 5, CH-8308 Illnau